

Börsenblatt

für den Deutschen

Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 120

Leipzig, Sonnabend den 29. Mai 1937

104. Jahrgang

Neuerscheinungen

Handbuch des Maschinenwesens beim Baubetrieb

Band III, Teil 2: Die Fördermittel des Erdbaues. Die Gleisrück- und Gleisbaumaschinen. Von G. Garbotz VDI unter Mitarbeit von Krauth und Müller. Format 165x250 mm, 322 S. mit 459 Abb. und Tabellen. 1937. In Leinen geb. RM 48,-, (VDI-Mitgl. RM 43,-.)

Neben den theoretischen Grundlagen für die Berechnung, die Ermittlung der Zugkräfte der Lokomotiven, die Gestaltung des Fahrplanes u. a. m. enthält der Band viele technische Einzelheiten, zusammenfassende Zahlentafeln und ein reiches Zahlenmaterial. Somit wird den Baupraktikern das notwendige Rüstzeug gegeben, um bei großen und kleinen Massenbewegungen die richtigen Dampf-, Motor-, Druckluft- oder elektrischen Lokomotiven, die zu den Baggern passenden Wagen, das Oberbaumaterial, wie Schwellen, Schienen, Weichen, Kreuzungen usw., zu wählen. Die Darstellung ist so gehalten, daß auch Hersteller und Konstrukteure sowie Maschinen-, Bau- und Bergingenieure im Braunkohlen-, Steinkohlen- und Erztagebau das für sie Wissenswerte über die Betriebsanforderungen, über den Aufbau und die konstruktiven Einzelheiten der üblichen und der Sonder-Bauarten des In- und Auslandes nahezu lückenlos aus Zeichnungen und Tabellen entnehmen können.

Korrosion VI

Bericht über die Korrosionstagung 1936 am 22. Oktober in Köln. DIN A 5, 61 S. mit 37 Abb. 1937. Brosch. RM 5,-.

Dieser Tagung lag das Thema „Korrosionsbekämpfung durch bauliche Maßnahmen“ zugrunde. Sieben Gebiete der Technik wurden erfaßt, in denen bauliche und betriebliche Maßnahmen von wesentlichem Einfluß auf die Korrosionsbeständigkeit sein können. In der Reihe der Korrosionsbücher stellt dieses sechste Buch einen lebensnahen Beitrag dar, der dem gestaltenden Ingenieur und nicht minder dem Betriebsingenieur helfen soll, viele kleine Quellen des Verlustes von vornherein zu erkennen oder auch bei gelegentlichen baulichen Arbeiten zu umgehen.

Bücher der Anstrichtechnik (Zweites Buch)

Vorträge in Veranstaltungen des Fachausschusses. Herausgegeben vom Fachausschuß für Anstrichtechnik des VDI und VDCh durch die Gruppe „Verbreitung anstrichtechnischer Kenntnisse“.

DIN A 4, 92 S. mit 74 Abb. 1937. Brosch. RM 7,50 (VDI-Mitgl. RM 6,75.)

Dieses Buch enthält die wesentlichen Vorträge, die im Laufe des Jahres 1936 auf den Sprechtagungen des Fachausschusses gehalten wurden. Der Inhalt wendet sich besonders an die Verbraucherkreise, die im allgemeinen infolge überstarker Beschäftigung den Fragen des Werkstoff-Schutzes durch Anstrich nicht immer die nötige Aufmerksamkeit widmen konnten. Auch für sie sind die Rohstoff-Fragen und die Umstellungen von großer Bedeutung. In sechs zum Teil sehr eingehenden Beiträgen wird daher dieses Gebiet behandelt. Anschließend sind ausführlich die Zeitfragen industrieller Anstrichtechnik für Verkehrsmittel, für Kühlräume, Fleischwarenverarbeitung, Brauereien, Spielwaren, Dampfkessel u. a. erörtert.

Für die Broschüre „Vertragsbestimmungen und Gebührenordnung der Ingenieure“ (Einzelpreis RM 1,-) sind folgende Partiepreise festgesetzt: Bei Abnahme von mehr als 50 Stück RM -,90, bei mehr als 100 Stück RM -,80 je Stück.

Ⓢ Prospekte – soweit vorrätig – stehen kostenlos zur Verfügung! Ⓢ

VDI-Verlag GmbH Berlin

Austauschbare Längspreßsitze

(VDI-Forschungsheft 383) Von S. Werth VDI.

DIN A 4, 26 S. mit 49 Abb. und 10 Zahlent. 1937. Brosch. RM 5,-, (VDI-Mitgl. RM 4,50.)

Über die vielfach verwendeten Preßsitze sind nur wenige Angaben aus der Praxis bekannt, die keine Zusammenfassung zu einer Berechnungsgrundlage ermöglichen. Man ist sich noch nicht einmal über die Zulässigkeit des Beanspruchungsgrades klar. Einerseits glaubt man, nur elastische Beanspruchungen zulassen zu dürfen, andererseits verwendet die Feinmechanik Passungen mit Erfolg, die darüber hinaus weit in das Gebiet der Verfestigung führen. Innerhalb der Preßsitze werden die „Längspreßsitze“, d. i. Zusammenpressen von Teilen bei Raumtemperatur, für Durchmesser von 5 bis 30 mm mit 1500 Versuchen eingehend durchforscht. Die Arbeit löst die Aufgabe, für gewollte Haftkräfte die nötigen Haftmaße und Kräfte zu ermitteln. Dabei zeigte sich das überraschende Ergebnis, daß man mit der Beanspruchung an den Haftflächen erheblich über die Elastizitätsgrenze hinausgehen kann. Außer den geometrischen Abmessungen sind die hauptsächlichsten Ausführungsbedingungen, wie Einpreßgeschwindigkeit, Sitzzeit, Schmierung, Oberfläche, Ausbildung des Bolzenkopfes und wiederholtes Ein- und Auspressen, durch angelegte Versuchsreihen festgestellt. Es konnte auch gezeigt werden, daß das „Fressen“ wesentlich von der Bolzenform abhängt.

Kunst- und Preßstoffe 2

DIN A 4, 38 S. mit 105 Abb., 7 Tafeln und einer Beilage Lagerrichtlinien. 1937. Brosch. RM 2,75, (VDI-Mitgl. RM 2,50.)

Diese Neuerscheinung ist wiederum ganz dem wichtigen Gebiet der Kunst- und Preßstoffe gewidmet. Eine Reihe von Originalaufsätzen berichten über die neuesten Ergebnisse, die in Forschungsanstalten und in der Praxis ermittelt wurden. Nachdem in Heft 1 dieser Schriftenreihe die Herstellung von Gefügebildern besprochen wurde, wird in diesem Heft die praktische Auswertung erörtert. Die Laufeigenschaften von Kunstharzpreßstofflagern werden mitgeteilt. Weitere Aufsätze behandeln die Wärmebeständigkeit und die Dauerfestigkeit von Kunstpreßmassen, die Ausführung von Lagern und Reiberhähnen aus Kunstpreßstoff und ähnliche Fragen.

Verfahrenstechnik (Folge 1937 Heft 2)

Beihefte zur VDI-Zeitschrift. Schriftenfolge für Chemie-Ingenieure, Apparatebauer und verwandte Berufe. DIN A 4, 36 S. mit 58 Abb.

Brosch. RM 2,75 (VDI-Mitgl. RM 2,50.)

Das Heft enthält zunächst 6 Beiträge, die auf die bedeutsame und heute besonders wichtige Frage der Ausbildung von Verfahreningenieuren abgestellt sind. Der letzte Aufsatz dieser Gruppe zeigt, daß man in Amerika und England schon seit Jahren diesen Fragen volle Aufmerksamkeit schenkt. In den weiteren Aufsätzen bespricht H. Claassen VDI die neueren Apparate in der Zuckerindustrie, H. Hausen VDI bestimmt den Temperaturverlauf in Regeneratoren (Wärmeaustauschern), die mit feuchter Luft betrieben werden. Seine Erfahrungen bei dem Verschweißen verschiedener Metalle miteinander und der plattierten Bleche teilt R. Samesreuther VDI mit. Die Rundschaubeiträge behandeln Fragen der Korrosion und der Laufradformen von Kreiselpumpen für schlammige Flüssigkeiten.